



DEMOKRATIE  
**WÄHLE!**  
KANN MICH  
KREUZWEISE

AUFTAKTVERANSTALTUNG

# Demokratie braucht Wählerinnen und Wähler

**Kontroverse Diagnosen zu den Ursachen  
sinkender Wahlbeteiligung und ihren Auswirkungen**

**Donnerstag, 28. Januar 2016**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

Hiroshimastraße 17, Haus 1, Konferenzsaal

Ohne Wahlen ist Demokratie nicht denkbar. Die Durchsetzung von allgemeinen, freien, gleichen und geheimen Wahlen ist eine der großen historischen Errungenschaften der Moderne. Sie sind das wirksamste Instrument demokratischer Kontrolle und zentrale Legitimationsquelle unserer parlamentarischen Demokratie.

Gleichwohl machen immer weniger Bürgerinnen und Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Selbst bei Bundestagswahlen ist der Gang zur Wahlurne längst nicht mehr selbstverständlich.

Vor diesem Hintergrund haben sich die Politischen Stiftungen für das Jahr 2016 zu

einer gemeinsamen Initiative unter dem Motto „Demokratie wähle ich kreuzweise“ zusammengeschlossen.

Bei unserer Auftaktveranstaltung möchten wir über die Ursachen der sinkenden Wahlbeteiligung kontrovers diskutieren, ihre Auswirkungen auf die repräsentative Demokratie in den Blick nehmen und vor diesem Hintergrund Handlungsoptionen für eine Steigerung der Wahlbeteiligung erörtern.

**Mit diesem Auftakt wollen wir Ihre Ideen und Anregungen für die möglichen Aktionsfelder der Initiative aufnehmen. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!**

# Programm, 28. Januar 2016

12 bis 13 Uhr

## **Gemeinsames Mittagessen und informelles Kennenlernen**

13 bis 13.15 Uhr

## **Begrüßung und Einführung**

Kurt Beck, Ministerpräsident a. D., Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

## ***Wahlen und Wahlbeteiligung in der Demokratie – Ursachen und Auswirkungen***

13.15 bis 13.35 Uhr

## **Inputs**

Dr. Viola Neu, Konrad-Adenauer-Stiftung

Prof. Dr. Thorsten Faas, Universität Mainz

13.35 bis 15 Uhr

## **Diskussion**

Moderation: Prof. Dr. Thomas Leif, Publizist

15 bis 15.30 Uhr

## **Kaffeepause**

## ***Sinkende Wahlbeteiligung – ihre Folgen für die repräsentative Demokratie und müssen wir was tun?***

15.30 bis 15.50 Uhr

## **Inputs**

Prof. Dr. Frank Decker, Universität Bonn

Prof. Dr. Ursula Münch, Akademie für Politische Bildung Tutzing

15.50 bis 17 Uhr

## **Diskussion**

Moderation: Shelly Kupferberg, rbb

17 bis 17.15 Uhr

## **Ausblick und Abschlussworte**

Ralf Fücks, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

17.15 Uhr

## **Empfang**



EINE INITIATIVE DER POLITISCHEN STIFTUNGEN



Konrad  
Adenauer  
Stiftung



HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG

FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG



Hanns  
Seidel  
Stiftung

Friedrich Naumann  
STIFTUNG

FÜR DIE FREIHEIT